

Reinigen der Drosselklappe

am

Golf IV

Alle verwendeten Bilder und Grafiken unterliegen dem Urheberrecht.

© 2007 h4rdstyl3r für GOLF4.de

Vervielfältigung, Verkauf & Verwendung, ohne meine Zustimmung, ist nicht gestattet.

Mit dieser Anleitung möchte ich zeigen, wie man die Drosselklappe eines Golf IV reinigt. Die Arbeiten wurden an einem Golf IV 1.4 16V, Motor: APE durchgeführt. Bei anderen Motoren ist der Motorraum etwas anders gestaltet, das Prinzip bleibt aber gleich. Wir reinigen die Drosselklappe mit vollständiger Demontage, so wird auch alles komplett sauber. Man kann die Drosselklappe auch in eingebauten Zustand reinigen, so werden die Lernwerte nicht verloren und die Batterie muss nicht abgeklemmt werden. Ich empfehle jedoch die Drosselklappe komplett auszubauen.

Symptome am Fahrzeug:

- Motor geht beim Auskuppeln einfach aus
- Starke Drehzahlschwankungen
- Ruckeln beim Abtounen
- Ruckeln beim Schalten

Nach der Reinigung sollte der Motor wieder ruhig laufen, nicht mehr ausgehen und schön Gas annehmen.

Benötigtes Werkzeug & Materialien:

- Schraubendreher Torx 20
- Kreuzschlitzschraubendreher
- Schlitzschraubendreher
- 5er Inbusschlüssel
- 10er Nuss (nur zum Batterie abklemmen benötigt)
- Beißzange (die zum Nägel rausziehen)
- Bremsenreiniger, Nitroverdünnung o.ä.
- Pinsel
- Küchenpapier oder Baumwolltuch
- Ganz wichtig: Keine zwei linken Hände ;-)

Hinweis:

Bei der vollständigen Demontage der Drosselklappe, muss die Batterie abgeklemmt werden. Dabei wird der Fehlerspeicher gelöscht und der Radiocode muss beim Wiederanklemmen evtl. neu eingegeben werden. Uhr und Tageskilometerzähler stellen sich auf „null“ und die Tieflaufautomatik der elektr. Fensterheber, wenn vorhanden, muss aktiviert werden. Anleitung dazu findet ihr am Ende dieser Anleitung ;-)

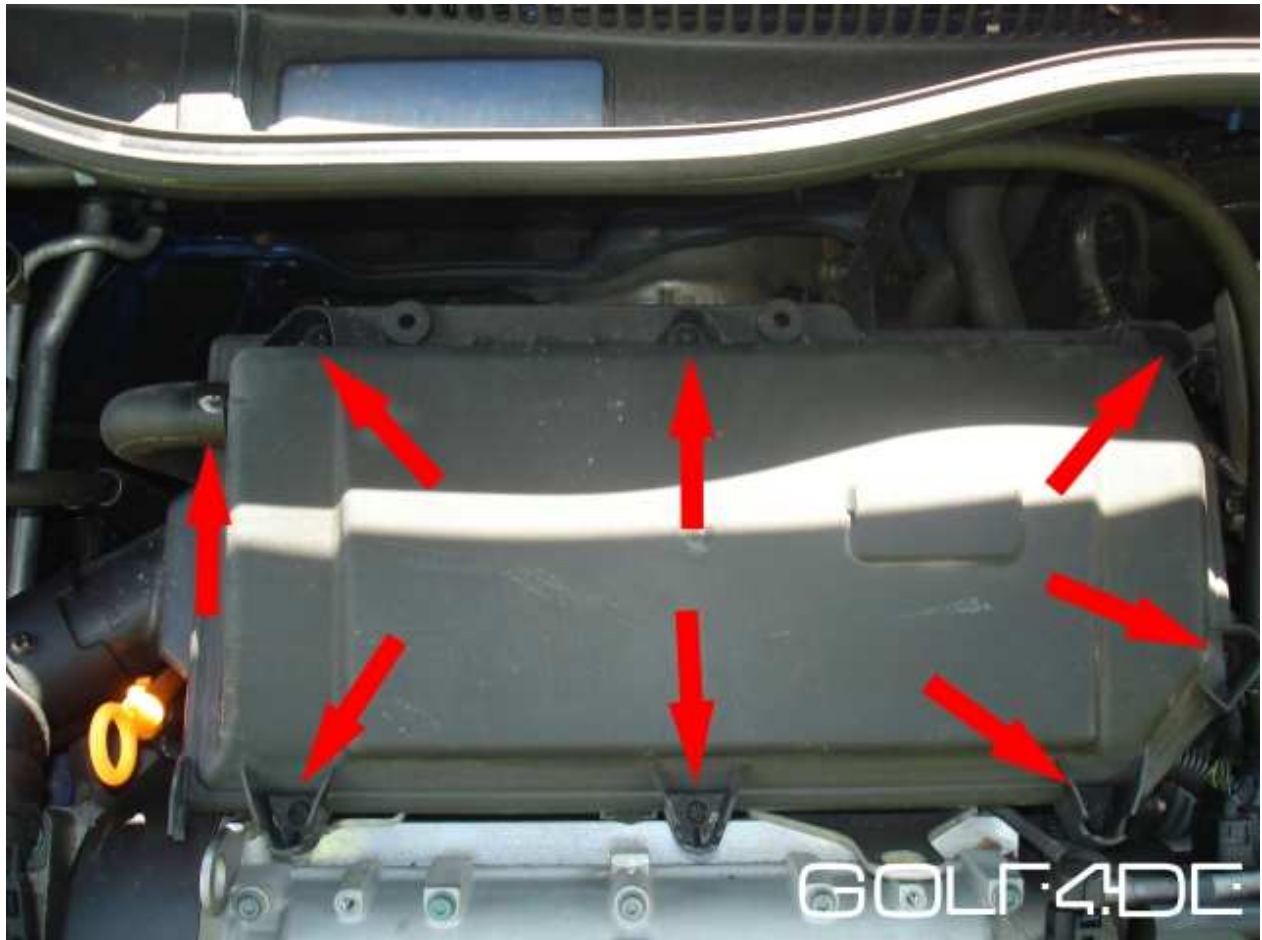
Schritt 1:

Als erstes demontieren wir mit dem 5er Inbusschlüssel die Motorabdeckung, die mit 4 Schrauben befestigt ist.



Schritt 2:

Nun kommen wir zum Luftfilterkasten. Wir ziehen links den Schlauch (wenn vorhanden) für die Kurbelgehäuseentlüftung ab, lösen die 7 Kreuzschlitzschrauben und nehmen den Deckel des Luftfilterkastens ab.



Schritt 3:

Nun kommt der Luftfilter zum Vorschein, den wir einfach herausnehmen.



Schritt 4:

Jetzt kann man schon die Öffnung der Drosselklappe sehen (siehe roter Kreis).

Wir entfernen die 2 langen Torxschrauben, die Kreuzschlitzschraube und ziehen den Boden des Luftfilterkastens nach oben, da er noch an einem Gummipfropfen befestigt ist. Einfach nach oben ziehen, auch wenn es schwer geht. Danach kann man den Boden nach rechts wegziehen und auf die Seite legen.



Schritt 5:

Nun hat man freien Zugang zur Drosselklappe und kann mit der Reinigung beginnen. Möchte man eine gründliche Reinigung, sollte die Drosselklappe komplett ausgebaut werden (empfohlen, weiter mit Schritt 6).

Mit dem Bremsenreiniger nicht geizen. Auch den „Schmodder“ im Boden des Luftfilterkastens beseitigen.

Die Dämpfe des Reinigers möglichst nicht einatmen, es besteht die Gefahr, dass man „high“ wird ;-) bzw. gesundheitliche Schäden davontragen kann.

Nach der Reinigung kann alles wieder in umgekehrter Reihenfolge montiert werden.

So sieht eine Drosselklappe mit einer Laufleistung von 37.000 Km aus.



Schritt 6:

Zum kompletten Ausbau muss man den Stecker und die Schlauchschelle an der Drosselklappe lösen. Vorher aber erstmal die Batterie abklemmen. Es reicht wenn ihr den Minus-Pol (Masse) abklemmt. Mit einer 10er Nuss einfach die Mutter lösen und die Klemme abziehen.

Zurück zum Lösen der Schlauchschelle und des Steckers.

Den „Nippel“ am Stecker wegdrücken und den Stecker abziehen. Zum Lösen der Schlauchschelle nehmen wir einen spitzen Schlitzschraubenzieher und drehen diesen, sodass sich die Schelle ausweitet. Nun kann man den schwarzen Stutzen abziehen, ggf. mit dem Schraubenzieher nachhelfen, geht beim ersten Mal ein wenig schwer. Dann noch die vier langen Innensechskantschrauben mit dem 5er Inbusschlüssel lösen.





Schritt 7:

So, nun müsstet ihr die Drosselklappe in der Hand halten. Wenn ihr mal einen Blick unter die Drosselklappe werft, seht ihr wie verkocht das Teil ist. Nun nehmt ihr die Dose Bremsenreiniger oder Nitroverdünnung und macht die Drosselklappe mit Hilfe des Pinsels und einem Tuch sauber. Das Verkockte, könnt ihr ganz vorsichtig mit einem Schraubenzieher wegkratzen, ist aber nicht so wichtig, Hauptsache an den Rändern, dort wo die Klappe schließt, sollte es sauber sein. Lasst euch beim Reinigen ruhig Zeit und macht ne Zigarettenpause, aber vorher das Nitro wegstellen ;-)



Schritt 8:

Nach getaner Arbeit, müsstet ihr euch in der Drosselklappe spiegeln können.



Nun geht es wieder an den Einbau.

Zuerst setzt ihr die Drosselklappe wieder auf den Sockel und schraubt die Klappe mit den vier langen Innensechskantschrauben fest. Nun kommt meiner Meinung nach der kniffligste Teil der ganzen Geschichte.

**Die Schlauchschelle muss wieder befestigt werden. Ihr biegt das Teil so hin, dass es an der einen Aussparung einrastet (siehe Bild unten). Dann schiebt ihr die Schelle auf den Schlauch, steckt den Stutzen rein und zieht die Schelle mit einer Beißzange wieder zusammen. Dann sollte das Teil wieder bombenfest sitzen. Nicht verzagen, ihr bekommt das schon hin ;-)
Den Stecker wieder aufstecken, bis er einrastet.**



Schritt 9:

Nun montiert ihr die ganzen Teile wieder in umgekehrter Reihenfolge und schließt die Batterie wieder an.

Jetzt steckt ihr den Schlüssel ins Zündschloss und macht die Zündung an, nur die Zündung, NICHT den Motor.

Nun solltet ihr Geräusche vom Stellmotor der Drosselklappe aus dem Motorraum hören.

Nach ca. 3 Minuten sollte keine Geräusche mehr zu hören sein und auch das „fiepen“ müsste verschwunden sein.

Nun könnt ihr den Motor starten, kein Gas geben, sondern nur im Leerlauf, laufen lassen. Die Drehzahl müsste am Anfang über 1000 1/min gehen, sollte sich aber innerhalb von ein paar Minuten auf die optimale Leerlaufdrehzahl von ca. 780 1/min herunterregeln. In der Zeit könnt ihr die Uhr wieder einstellen und eine Zigarette anstecken ;-)

Ist der Punkt von 780 1/min erreicht, könnt ihr den Motor ausmachen, eure Hände waschen gehen und ein Bierchen zischen ;-)

Nun könnt ihr den Wagen noch mal starten. Die Drehzahl müsste jetzt schön auf ca. 780 1/min fallen. Ihr könnt jetzt losfahren und werdet sofort merken, dass der Wagen viel besser am Gas hängt und dies auch besser annimmt.

Das lästige Ruckeln beim Abtoure und schalten müsste auch weitgehend verschwunden sein.

Nach ca. 20 – 50 Km sollte der Anlernprozess abgeschlossen sein und ihr habt wieder für einige 10.000 Km eure Ruhe.

Schritt 10: Tieflaufautomatik d. elektr. Fensterheber aktivieren.

Bei mir war es so, dass das Fenster beim doppelten betätigen des Tasters zwar automatisch ganz runtergefahren ist, aber hoch, wollte es nicht mehr automatisch. Man aktiviert die Tieflaufautomatik folgendermaßen:

Motor aus, alle Türen und Fenster schließen und mit dem Schlüssel von außen das Auto verriegeln. Nun öffnet ihr das Fahrzeug wieder und schließt es nach ein paar Sekunden erneut ab, haltet den Schlüssel aber dann mind. 1 Sekunde in Schließrichtung!!!

Jetzt könnt ihr das Auto wieder öffnen und die Fensterheber testen. Sollte eigentlich alles wie gewohnt funktionieren.

Ich wünsche viel Spaß beim Selbermachen und eine unfallfreie Fahrt ;-)

**Für Fragen stehe ich unter folgender ICQ – Nummer zur Verfügung:
203602785**

Keine Haftung für evtl. Schäden an Fahrzeug oder Person.